



Klima und Kunst

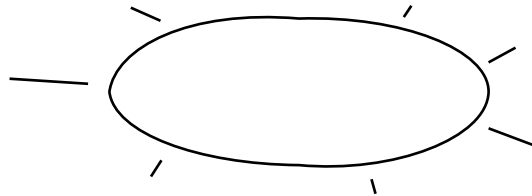
Hannah.nele - Hinterfragen



fffutu.re/kk6a

1. Aufgabe: Gedicht anhören und Gedanken sammeln

- Gib den Link ein oder scanne den QR-Code und höre dir das Gedicht an.
- Welche Bilder und Verse sind dir in Erinnerung geblieben? Notiere sie in einer Mindmap.



2. Aufgabe

Wähle einen der folgenden Arbeitsaufträge.

A: Gedichtanalyse

- Höre dir das Gedicht ein weiteres Mal an und lies dabei den Text mit.
- Unterteile das Gedicht in Strophen und finde eine passende Überschrift.
- Vorbereitung: Mache dir Notizen zu folgenden Kategorien:

Performance

(Rhythmus,
Schnelligkeit,
Lautstärke, Stimmlage
etc.)

Struktur

(Wer spricht? Welche
Figuren gibt es? Stilmittel
etc.)

Inhalt

(Von was erzählt der Text? An
wen richtet sich der Text? Was
ist die Kernaussage? Was ist
der Kontext?)

- Schreibe eine Gedichtanalyse, in der du die drei Kategorien aufeinander beziehst.
- Wenn du möchtest, kannst du sie gerne auf unserer Seite hochladen und mit anderen teilen.

B: Kreatives Schreiben

- Thema wählen: Suche dir ein Thema aus, das dir am Herzen liegt.
- Unterthemen und Wörter finden: Ergänze Unterthemen und finde passende Wörter.
- Intention und Aufbau: Überlege dir, was du mit deinem Text ausdrücken möchtest und wie du ihn aufbauen kannst.
- Text schreiben: Nimm dir ein leeres Blatt Papier und schreibe einen Text über dein Herzenthema. Du kannst dich an deinen gemachten Notizen orientieren oder einfach darauf losschreiben. Es gibt keine Vorgaben!
- Wenn du möchtest, kannst du dein Gedicht als Text oder Video auf unserer Website teilen.





Klima und Kunst

@hannah.nele

Hinterfragen (Feb 2021)

Irgendwie ist es grad so wunderschön,
Sonne auf der Haut,
Und Frühling, der sich in der Luft aufbaut. Es
ist warm und riecht nach Glück.
Trotzdem ist da etwas, dass mir Sorgen macht,
denn der letzte starke Schneefall ist doch erst drei Tage
zurück.
Nun sitzen wir und
schwitzen wir
In den warmen Winterjacken.
und ich spür da Gedanken in die Endorphine sacken.
Von -18° auf 12° in sieben Tagen,
Wo sind neben all den Jublern, die die hinterfragen?
Und ja ich hab es doch auch lange satt,
Ständig findet in meinem Kopf dieser Diskurs mit sich
statt.
Doch so bleibt eben alles in Bewegung,
mit Herz und Leben auf dem Sprung.
Veränderungen sind nie wirklich leicht,
doch das einzig Beständige im Leben.
Kann ja sein, dass eine Frage reicht,
um dem nächsten Stein den Anstoß zu geben.

Also sitz ich hier Mitte Februar im Sonnenlicht,
dass noch viel schöner ist, wenns sich auf dem
Wasser vor mir bricht.
Und ich genieße es und liebe die Wärme
Und doch kann ich hinterfragen wofür ich schwärme.
Extreme, die extremer werden,
Stürme, Brände, Massensterben.
Wissenschaftler die sich lange einig sind, eigentlich
versteht das doch jedes Kind.
Wenn man Dinge tut und negative Auswirkungen
erkennt,
Wenn dann plötzlich die Lunge brennt.
Dann ist es Zeit anzuhalten,
Einige Gänge zurück zu schalten.
Und langsamer zu gehen,
Ja vielleicht sogar nach ganz neuen Wegen zu
sehen.
So sitz ich hier und lausche den Worten um mich
herum,
In mir drin ist durch die Sonne zwar alles gut,
doch die Sorgen stellen Endorphine stumm. Zum
Fragen stellen braucht es Mut.
Deshalb geb ich dir hier ein Funken mit,
vielleicht begleitet er dich bei deinem nächsten
Schritt.

